Gemeindebrief

Juni - August 2019



Evangelische Kirchengemeinde

Westhofen + Abenheim

Inhalt



Inhaltsverzeichnis

Themen:

	Seite:
Geleit	3 - 5
Kirchenvorstand	6 - 10
Konfirmation	10 - 11
Kinderbibeltag	12
Kinderseite	13
Seebachfrösche	14 - 22
Seniorenkreis	23
Infos aus Abenheim	24 - 25
Gottesdienstplan	26 - 28
Taufen / Bestattungen	29
Gruppen und Kreise	30
Kontakte und Adressen	31
Monatssprüche/Impressum	32

Geleit

Wer nicht will, der hat schon?!

„Wer nicht will, der hat schon," – pflegen wir mitunter zu sagen, wenn jemand ein attraktives Angebot, das wir ihm gerne anbieten möchten, einfach ausschlägt. Und es mag ja wirklich gute Gründe dafür geben, auf Angebote zu verzichten: Wenn ich z. B. einfach satt bin und die leckeren Köstlichkeiten, die mir erneut von meinem Gastgeber präsentiert werden, nicht mehr schaffe. Oder wenn meine Wohnung die angebotenen Gegenstände, so schön sie auch sein mögen, wegen Überfüllung nicht mehr aufnehmen kann. Oder wenn die Einladung zu einem schönen Fest einfach nicht mehr in meinen engen Terminplan passt. Freilich ist es immer meine Entscheidung, auf was ich verzichten bzw. welches Angebot ich annehmen möchte. Ich hätte mir ja auch noch ein wenig Appetit aufheben können bis zum leckeren Nachtisch. Ich könnte ja auch meine Wohnung ein wenig ausmisten, damit der schöne geschenkte Gegenstand darin auch noch einen Platz findet. Und um mir die Teilnahme an dem herrlichen Fest zu ermöglichen, könnte ich einen anderen Termin verschieben oder ganz darauf verzichten. Ich allein treffe immer die Entscheidung!

Jesus wurde einmal gefragt: „Herr, meinst du, dass nur Wenige selig werden?" Seine Antwort ist ungewöhnlich hart: „Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht, denn viele werden da-nach trachten, wie sie hineinkommen, und werden's nicht können. Wenn der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat, und ihr anfangt, draussen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, tu uns auf! – dann wird er antworten: Ich kenne euch nicht, wo seid ihr her?" Und am Ende dieses Abschnitts schließt er dann mit dem Wort: „Und siehe,

Geleit

es sind die Letzten, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.“ (Lk. 13,30) Vielleicht wird manch einer jetzt erst mal ein wenig stutzig: Wenn es doch so viele versuchen, selig zu werden, warum gelingt das dann letztendlich nur wenigen? Trifft am Ende doch Gott allein die Auswahl, wer selig wird und wer nicht? Dann kann ich doch vermutlich gar nichts dafür, wenn er mich nicht hineinlassen will in sein Haus. Doch schon im nächsten Kapitel des Lukas-Evangeliums macht Jesus in seinem Gleichnis vom großen Festmahl deutlich, dass sich dies tatsächlich ganz anders verhält. Denn all jene, die es später dann doch noch vergeblich versuchen, irgendwie in Gottes Haus hineinzukommen, hatten zuvor schon eine ganz reale und umfassende Chance, die Einladung Gottes anzunehmen. Sie haben ihre Chance einfach nicht zur rechten Zeit genutzt. Jesus sagt hier mit ganz klaren Worten: Bei Gott gibt es irgendwann auch ein zu spät. Ich bin davon überzeugt, dass Gott jeden von uns für immer bei sich haben möchte und darum seine geliebten Menschen immer wieder auf unterschiedlichsten Wegen zu sich, zu seinem himmlischen Festmahl einlädt. Aber die meisten Menschen scheinen darauf noch nicht einmal zu reagieren. Im Gleichnis Jesu vom großen Festmahl entschuldigen sich die Gäste ja wenigstens, was ihnen aber auch nicht wirklich weiterhilft. Denn sie kommen ja schlicht und einfach gar nicht zu dem Fest, obwohl sie zuvor alle zugesagt hatten. Allen ursprünglich Geladenen sind zahlreiche, nicht unwichtige, aber gemessen am ewigen Leben in Gottes Reich doch ganz banale Dinge in ihrem Lebensalltag wichtiger als eben die ewige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott. Und Gott respektiert auch jede persönliche Entscheidung gegen seine Einladung. Nur dann darf sich freilich niemand wundern, wenn irgendwann die Tür in Gottes Reich

Geleit

verschlossen sein wird und ein Anderer den Platz des ursprünglich Eingeladenen einnehmen wird. Dann werden tatsächlich Letzte die Ersten und Erste die Letzten sein. Wer nicht will, der hat schon? Nein, der hat eben nicht! Denn es gibt keinen alternativen Weg in Gottes Reich als diesen einen, den Jesus dir heute anbietet. Auch sein Wort von der engen Pforte finden wir an einer anderen Stelle noch einmal etwas umfassender ausgeführt: In der Bergpredigt: Mt. 7,13f.: „Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte, und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden." Aber genau darauf kommt es Jesus an: Er tut jedenfalls alles dafür, dass du den schmalen Weg und mit ihm das ewige Leben in Gottes Herrlichkeit finden kannst. Aber gehen musst du ihn schon selbst in seinen Fußstapfen und in seiner Nachfolge. Du kannst dich auf seine Führung dein ganzes Leben lang verlassen. Aber dazu braucht es vor allem deine persönliche Entscheidung, ihm wirklich folgen, mit ihm in deinem Alltag ganz praktisch leben und ihn von ganzem Herzen lieben zu wollen. Dazu schenke dir Jesus den rechten Mut und eine ganz tiefe Herzensfreude! Denn wer ihn will, der hat ihn auch – und das für immer!

Ihr Pfarrer Michael Klesy

Passionszeit Fastenzeit Ostern

Immer ab Aschermittwoch ist Passionszeit, auch Fastenzeit. So nennen die Kirchen die 40 Tage zwischen Fastnacht und Ostern.

Haben Sie auch gefastet? Keine Süßigkeiten, kein Alkohol, kein Fleisch oder auf etwas lieb gewordenes verzichtet?
Es ist auch eine Zeit, um über das Leben nachzudenken. Auch darüber, was nicht so gut läuft, was man vielleicht ändern will.
Seit vielen Jahren gibt es dazu von der evangelischen Kirche, einen thematischen Vorschlag. Die Einladung, was man in diesem Jahr besonders bedenken sollte; In diesem Jahr hiess sie:
Jetzt mal ehrlich! Sieben Wochen ohne lügen.

Die Passionsandachten mit Prädikant Marco Schäfer und Diakon Reinhold Lang haben uns weiter durch die Passionszeit begleitet bis hin zum „Gründonnerstag“.

Mit Pfarrer Klesy gedachten wir dem letzten Abendmahl,das Jesus mit seinen Jüngern hielt, bevor er verraten wurde.
Und nach der Andacht gab es leckere „Grüne Soße“ und Pellkartoffeln. Es ist immer ein schönes Miteinander mit den Gottesdienstbesuchern, die noch ein bisschen Zeit mitbringen und noch da bleiben, um gemeinsam zu essen.
Mit dem Karfreitag hat dann die Passionszeit ihren wichtigsten Tag erreicht, an dem wir uns an Jesu Tod am Kreuz erinnern.

Und so langsam bereiteten wir uns auf den Ostermorgen vor.
Noch im Dunkeln trafen wir uns am Sonntag morgen gemeinsam mit der katholischen Gemeinde am Osterfeuer auf dem Marktplatz und begannen zusammen den Ostergottesdienst. Nach dem

Kirchenvorstand

Anzünden der Osterkerze zogen die Gemeinden in ihre Kirchen ein, um die Auferstehung zu feiern. Mit Unterstützung unseres Posaunenchores wurde es ein feierlicher Gottesdienst, in dem an die Taufe gedacht und Abendmahl gefeiert wurde. Es war ein wunderschöner Morgen mit Vogelgezwitscher und einem schönen Sonnenaufgang, der zur Osterfreude beitrug.



Wie jedes Jahr war wie von Zauberhand ein reichliches Frühstücksbuffet im Gemeindehaus entstanden. Viele Gottesdienstbesucher brachten ganz leckere Dinge mit.

Ganz herzlichen Dank an alle!

Es duftete nach Kaffee und frischen Brötchen und alle waren zum Osterfrühstück eingeladen.



EVANGELISCHE KIRCHE
Dekanat Worms-Wonnegau

Pressemitteilung

Pfarrer Volker Fey wechselt nach Westhofen

Abschied von Wormser Dreifaltigkeitsgemeinde

Seit zehn Jahren ist Volker Johannes Fey bereits als Pfarrer der Wormser Dreifaltigkeitsgemeinde tätig. Nun zieht es den gebürtigen Offenbacher zurück aufs Land. Voraussichtlich zum 1. August wird er die Pfarrstelle in Westhofen antreten.

„Es ist einfach Zeit, noch einmal etwas anderes zu machen", begründet Volker Johannes Fey seine Entscheidung, die Wormser Innenstadt zu verlassen und auf dem Land noch einmal eine neue Pfarrstelle anzutreten. Ein Jahrzehnt, von 2009 bis 2019, wirkte er in der Reformationsgedächtniskirche, der größten evangelischen Kirche in Worms. Große Ereignisse lagen in dieser Zeit: das 300-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitskirche, das 500-jährige Reformations-Jubiläum, zuletzt der Rheinland-Pfalz-Tag. Nationale und internationale Stars und Orchester waren zu Gast in der Kirche am Marktplatz: Anne-Sophie Mutter erhielt 2011 den Gustav-Adolf-Preis, Margot Käßmann predigte 2012 anlässlich des Reformationstages, Heino, Giora Feidmann und Konstantin Wecker

brachten das Gotteshaus zum Klingen. Mit rund 200 Taufen, 275 Beerdigungen und 65 Trauungen kam aber auch das „Brot und Buttergeschäft" nicht zu kurz. Dennoch zieht es Fey nun wieder in ein Tätigkeitsgebiet, in dem er es wieder mehr mit Gemeinde als mit Tourismus und Veranstaltungsmanagement zu tun hat.

Vor seiner Zeit in Worms war der Geistliche 20 Jahre lang (von 1988 bis 2008) Pfarrer in Osthofen. Nach wie vor bereiten ihm das Feiern von Gottesdiensten, auch zu besonderen Anlässen, und die Ausarbeitung von Predigten große Freude. „Ein besonderer Schwerpunkt war und ist darüber hinaus für mich immer noch die Arbeit mit Schülern und Konfirmanden", so Pfarrer Fey, dem die Präsenz der evangelischen Kirche an Schulen ein besonderes Anliegen ist. Am 28. April stellt Dekan Harald Storch Volker Fey als den künftigen Pfarrer von Westhofen vor, der von Fey gestaltete Gottesdienst beginnt um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Westhofen. Der Termin für einen Abschiedsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche wird noch bekannt gegeben.



Foto: Daniel Bereczky

Konfirmation

Quelle: EKHN P. Bongard



Während des Festgottesdienstes bestätigen die Jugendlichen ihre Taufe und die Zugehörigkeit zur Kirche

Für viele evangelische Jugendliche ist der Tag der Konfirmation das größte Fest in ihrem bisherigen Leben. Viele Gäste reisen dann zu Ehren der Konfirmanden an und zeigen mit Geschenken, wie sehr die Jugendlichen ihnen am Herzen liegen. In den Gemeinden der EKHN werden jährlich über 18.000 Jugendliche konfirmiert.
Damit die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf diesen großen Tag vorbereitet sind, besuchen sie rund ein Jahr lang den Konfirmandenunterricht. Dort geht es nicht um Leistungen, sondern die Jugendlichen stehen mit ihren Fragen zum Sinn des Lebens, zur Zukunft und zum Glauben im Mittelpunkt. Zusammen mit den anderen erfahren sie, was wichtig für ihr Leben ist und welche Rolle die Gemeinde und der christliche Glaube spielen können. Besonders auf Konfirmandentagungen oder –freizeiten erleben sie in der Konfi-Gruppe Spaß, Gemeinschaft und Spiritualität. Die

Konfirmation

Pfarrerin oder der Pfarrer und andere Menschen in der Gemeinde geben ihnen wichtige Impulse für ihr künftiges Leben.

Das Wort „Confirmatio“ bedeutet „Befestigung, Bekräftigung“. Während des festlichen Konfirmationsgottesdienstes bekennen die Jugendlichen als mündige Christinnen oder als Christen ihren christlichen Glauben. Dadurch wird erneut deutlich, dass Gott „Ja“ zu ihnen sagt, sie so annimmt, wie sie sind – so wie es in der Taufe zugesagt wurde. Von nun an gelten sie als mündige Mitglieder der christlichen Gemeinde und entscheiden auf der Grundlage der Bibel selbst über ihren Glauben.

Unsere Konfirmanden 2019



Sandrine Bühring
Lara Kim Kaffanke
Malin Letsch
Niklas Linder
Leon Müller
Malte Pauly
Julius Petry
Danielle Radke
Daniel Schilling
Leonie Nadine Spieß
Samuel Stridde
Anna Sophie Weinbach

Kinderbibeltag



Ökumenischer Kinderbibeltag

Am 30.3.2019 feierten wir wieder unseren ökumenischen Kinderbibeltag. Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde und der Christusgemeinde haben wir uns das Thema "Zeitreise zu schrägen Typen" ausgesucht und vorbereitet.
Wir haben die Kinder mit auf eine Zeitreise genommen und sind nach Jericho geflogen. Dort erlebten sie die Geschichte von Zachäus, dem strengen Zöllner, die wir ihnen in einem Theaterstück vorspielten.
Danach haben wir mit den Kindern überlegt, warum Zachäus nicht glücklich ist, obwohl er ja doch so reich ist. Wir kamen dann zu dem Schluss, dass Geld nicht glücklich macht und, dass es wichtig ist, dass man Freunde hat. Das erlebt Zachäus, als Jesus zu ihm zu Besuch kommt. In dem Moment fängt er an umzudenken und erkennt, dass er Fehler gemacht hat. Gott im Herzen zu haben, das macht froh!



Wir haben viel gesungen, haben Freundschaftsbänder gewoben, leckere Poppcakes hergestellt, Kaleidoskope gebastelt, lustige Spiele gespielt und viel gelacht.
Zum Abschluss gab es noch einen schönen Gottesdienst.

Es hat, wie immer, viel Spaß gemacht!

Alles wächst

Sortiere die verschiedenen Wachstumsstufen des Apfelbaumes nach der Reihenfolge. Das Lösungswort ist etwas Leckeres, was du aus Äpfeln machen kannst.

















1 ____ 6 ____

2 ____ 7 ____

3 ____ 8 ____

4 ____

5 ____



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Seebachfrösche

Liebe Gemeinde,



seit April 2019 arbeite ich als neue Leiterin in der Ev. Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“. Gerne nutze ich die Möglichkeit, mich Ihnen kurz vorzustellen:

Mein Name ist Lara Martiné, ich bin 42 Jahre alt und Mutter eines 17-jährigen Sohnes und einer 15-jährigen Tochter. Gemeinsam mit meinem Lebensgefährten und dessen 15-jähriger Tochter leben wir als Patchwork-Familie in Worms-Horchheim. Unsere Freizeit nutzen wir für Wanderausflüge in die Pfalz mit unserem Labrador oder zum Skifahren in Tirol.

Meine erste Ausbildung absolvierte ich bei der Firma ROWE in Bubenheim zur Groß-und Außenhandelskauffrau. Nach mehrjähriger Elternzeit entschloss ich mich 2013 zur Umschulung und lernte den Beruf der Erzieherin. In verschiedenen Kitas in Worms und Umgebung konnte ich unterschiedliche pädagogische Konzepte kennenlernen und vielfältige Erfahrungen sammeln, bis ich im Juni 2017 als stellvertretende Leiterin zu den „Seebachfröschen“ kam.
In den vergangenen zwei Jahren konnte ich mich durch das Tragen des „kleinen Hutes“ in stellvertretender Funktion schon umfassend auf meine jetzige Tätigkeit vorbereiten. Der Träger, meine Vorgängerin Frau Kendziora-Köcher, sowie das gesamte Team haben mich dabei sehr unterstützt. All den Menschen, die mir so großes Vertrauen entgegenbringen: Danke dafür!
Mit der neuen Leitungsaufgabe und dem Aufsetzen des „großen Hutes“ habe ich nun die Möglichkeit, zwei Dinge, die mir Freude



bereiten, miteinander zu kombinieren: einerseits die vielfältigen Verwaltungsaufgaben wahrnehmen um Struktur zu geben, anderseits gemeinsam und entschlossen mit dem Team bewährte, sowie neue pädagogische Wege beschreiten.
Um diese Wege Hand in Hand mit den uns anvertrauten Kindern zu gehen, sehe ich es als Basis, jedes Kind in seiner Individualität, seiner Einzigartigkeit und Persönlichkeit wahrzunehmen. Der Pädagoge Fröbel sagte treffend: „Erziehung nimmt und betrachtet jedes Wesen als eine Knospe an dem großen Lebensbaume."

Mit dieser wertschätzenden Haltung sollen die kleinen Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, Toleranz und ein respektvolles Miteinander eine Atmosphäre schaffen in der sich alle wohlfühlen: Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle Besucherinnen und Besucher unserer KiTA.

Herzlichst, Ihre Lara Martiné

Seebachfrösche

Liebe Gemeinde,



seit 33 Jahren arbeite ich als Erzieherin in der ev. Kita Westhofen „Die Seebachfrösche“ und seit dem 01.04.2019 habe ich die Stelle als stellvertretende Leitung übernommen.

Ich hatte schon mehrfach vertretungsweise diesen Arbeitsbereich kennengelernt und freue mich jetzt auf die kommende Zeit mit vertrauten und neuen Aufgaben und natürlich auch weiterhin auf die Zeit als Wegbegleiterin der Kita-Kinder, die Zusammenarbeit mit den Kollegen, dem Träger und den Eltern.

Herzliche Grüße!

Susanne Ohler

Seebachfrösche



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Sonja Görling geb. Stieb, ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Worms Heppenheim.
Als gebürtige Westhofenerin kennt mich der Ein oder Andere sicherlich noch.
Ich arbeite seit 22 Jahren als Erzieherin und seit dem 1.April gehöre ich zum Team der Seebachfrösche.
Ich freue mich auf meine Arbeit hier in Westhofen und darauf, für die Kinder ein Stück Wegbegleiterin zu sein.

Liebe Grüße Sonja Görling

"Nicht am Ziel wird der Mensch groß,
sondern auf dem Weg dorthin."
Ralf Waldo Emerson

Seebachfrösche
Dino Aktionstag

Glück ist, wenn in mir die Sonne scheint!

Das Glück stand bei der Dinogruppe der „Seebachfrösche“ in den vergangenen Wochen im Mittelpunkt ihrer Aktionen. Das Glück ist etwas, das wir nicht festhalten können. Doch wir können es locken. Es kommt leichter, wenn wir ihm die Tür öffnen. Darum haben die Dinos mit verschiedenen Angeboten ihre Gefühlslagen erforscht und über das Glück philosophiert. Es wurden Entdeckungen über das beste Gefühl der Welt gemacht. Die Dinos haben Antworten auf Fragen wie ,,Wie sieht Glück aus? Was brauchen wir um glücklich zu sein?´´ gesucht. Und sie haben Antworten gefunden: „Glücklich sind wir vor allem in einer Gemeinschaft. Geteiltes Glück ist doppeltes Glück!“



Die Kinder freuten sich sehr auf ihren Aktionstag mit den Eltern. Mit einem reichlich gedeckten Frühstücksbuffet wurde gestartet. Es

Seebachfrösche
Dino Aktionstag

duftete nach gebackenen Waffeln, die Herr Kos für sie vorbereitet hatte. Danach konnten die Kinder selbst aktiv werden. Es wurden aus Hefeteig leckere Glücksschweinchen gebacken und mit den Eltern gemeinsam Puzzleteile kreativ gestaltet, die dann zu einem großen Herz zusammen gefügt wurden.



Danke an die Dino-Kinder und deren Eltern für die vielen kleinen und großen Glücksmomente mit Ihnen!

Seebachfrösche
Mitmachtheater

Mitmachtheater in der Ev. Kita „Die Seebachfrösche“

Am 02.04.2019 war das „Mitmachtheater“ in unserer Kita. Die Kinder konnten Requisiten aus dem Theater kennen lernen und sie hautnah erleben.
Große und kleine Kinder hatten anschließend sehr viel Spaß beim Vertonen einer Geschichte, die alle in ihren Bann zog. Am Ende gab es für die Kinder einen „Schneesturm“, der für Begeisterung sorgte.





Vielen Dank an den Förderverein, der uns diese besondere Zeit ermöglichte!

Seebachfrösche Abschied

Danke für 28 Jahre Kita-Leitung

Die ev. Kindertagesstätte Westhofen „Die Seebachfrösche“ verabschiedete an 29.03.2019 ihre langjährige Leiterin Silvia Kendziora-Köcher im Beisein ihres Mannes Horst Köcher in den Ruhestand. Die Abschiedsfeier fand im Rahmen eines Kindergottesdienstes mit Herrn Prädikant Marco Schäfer statt.

Zu Beginn des Gottesdienstes schenkte jedes Kind Frau Kendziora-Köcher eine Blume zum Abschied. Jedes Kind erhielt wiederum von ihr persönlich ein liebevoll verpacktes Büchlein. Im Rahmen des Gottesdienstes überreichte Frau Kendziora-Köcher ihren Einrichtungsschlüssel bei einer feierlichen Schlüsselübergabe der bisherigen stellvertretenden Leiterin Frau Lara Martiné, die seit April 2019 die Einrichtungsleitung übernommen hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst bedankte sich Frau Schuladen im Namen des Kirchenvorstandes als Träger der Einrichtung von Herzen für Frau Kendziora-Köchers insgesamt 28 Wirkungsjahre bei den „Seebachfröschen“, für ihr großes Engagement, für die Betreuung der ihr anvertrauten Kinder und die Begleitung der Eltern, für die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen und mit dem Vorstand.

Frau Martiné schilderte, wie Frau Kendziora-Köcher 1995 mit großem Engagement gemeinsam mit dem Team das halboffene Konzept mit Funktionsräumen und gelebter Partizipation verwirklichte. In weiteren Jahren entstand die Qualitätsentwicklungsarbeit, die im vergangenen Jahr zur Auszeichnung der Kita mit dem Qualitätssiegel der EKHN in der Pauluskirche in Darmstadt gewürdigt wurde, als gelungene Bestätigung ihrer Arbeit mit dem Team.

Zur Erinnerung an die gemeinsame Zeit hatte jedes einzelne Teammitglied ein Glasplättchen individuell bemalt, welches in einer Glaswerkstatt zu einer bunten Schale gebrannt

Seebachfrösche Abschied

worden war und nun als Dankeschön überreicht wurde. Auch der Ortsbürgermeister Ottfried Fehlinger gemeinsam mit der Gemeinde-KiTa-Leiterin



Frau Gritzner, zahlreiche ehemalige Kollegen und Kolleginnen, die MAV des ev. Dekanats Worms-Wonnegau und natürlich die Kinder, das Team und die Elternschaft übereichten Frau Kendziora-Köcher ihre Abschiedsgeschenke und wünschten ihr alles Gute und viel Gesundheit für Ihren neuen Lebensabschnitt, sowie zahlreiche Gelegenheiten, sich ihrem Lieblingshobby Malen zu widmen.

Es blieben bei Buffet und einer reichlich mit Kuchen gedeckten Kaffeetafel noch viele Gelegenheiten des persönlichen Gesprächs und Revuepassierens der vergangenen Jahre, sodass der Abschiedstag am Nachmittag gemütlich ausklingen konnte.

Wir alle wünschen Frau Kendziora-Köcher für Ihren wohlverdienten Ruhestand alles Liebe und Gute, Zeit für alles was ihr Spaß macht, die Möglichkeit, ihren Lebensabend in vollen Zügen genießen zu können und viel Zeit, sich den schönen Dinges des Lebens zu widmen.

Alles Gute für sie und ihre Familie und möge der Segen Gottes sie beschützen!

Seniorenkreis

Seniorenausflug

Am 8.5.2019 um 14:00 Uhr war es wieder soweit, 29 Seniorinnen und ein Senior warteten erwartungsvoll auf den Start zu unserem Muttertagsausflug in den Kurpark nach Bad Dürkheim.



Der Bus liess auf sich warten und war auch noch in einen Unfall verwickelt, so dass wir verspätet in Bad Dürkheim ankamen. Der einsetzende Regen verkürzte unseren Spaziergang abermals, so nahmen wir früher Kurs auf das Café im Hotel Mercure.
Bei Kaffee und Kuchen und Gesprächen konnten wir eine schöne Stunde verbringen.

Um 17:15 Uhr traten wir dann den Rückweg nach Westhofen an.



Abenheim

Gemeindefest Abenheim Fronleichnam 2019

Wie jedes Jahr an **Fronleichnam**, **20. Juni 2019**, findet unser traditionelles Gemeindefest unter dem Motto **„Gottes bunte Vielfalt in unserer Gemeinde“** im Hof des Heimatmuseums statt. Alle Abenheimer, Neu- wie Altbürger, gleich welcher Konfession sind herzlich eingeladen.

Ab 10.00 Uhr beginnen wir mit einem Frühschoppen.
Mittagessen gibt es dann ab 11.30 Uhr.

Um 14.00 findet unser Gottesdienst mit Posaunenchor statt.
Danach gibt es wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit Kaffee.
Für Kinder wird es ab 15.30 Uhr wieder ein Bastelangebot geben.

Wir freuen uns wieder auf recht viele Besucher und hoffen auf schönes Wetter

Gemeindetreff Abenheim
Unser Gemeindetreff ist in der Regel am **letzten Dienstag** im Monat in unserem Gemeinderaum/Heimatmuseum, An der Kirche, **ab 19.00 Uhr**. Wir wollen gemeinsam erzählen, singen und lachen, gemütlich beisammen sein.
Ein Jeder ist herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Bis wir uns wieder sehen, eine gesegnete Zeit

Abenheim

KinderKirchenNachmittag Abenheim
Der Kindergottesdienst in Abenheim heißt „KiKiNa“ und findet in der Regel am letzten Samstag (15-17:30 Uhr) im Monat statt. Er ist offen für alle Kinder gleich welcher Konfession, im Alter von 5-10 Jahren. Wir beginnen mit einem kindgerechten Gottesdienst, dann wird gemeinsam kreativ zu Werk gegangen beim Basteln, Spielen und Kochen. Ein gemeinsames Essen rundet den Nachmittag ab.



Die Teilnahme ist kostenlos, ausser wir sind zu bestimmten Ausflügen unterwegs.
Wer mehr über den Kinderkirchennachmittag erfahren möchte, wendet sich bitte an Birgitt Steinfurth-Aumann(06242/5898) oder Gabi Fritz(06242/4662).

Die Termine:
29. Juni 2019 **Ausflug in den Zoo**

Juli ist Sommerpause

Im August beginnen wir wieder.
Achtet auf die Einladungen
in der Schule und Kindertagesstätte

Gottesdienste & Veranstaltungen im Juni

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgie
Samstag	01.06.	Abenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Klesy
Sonntag	02.06.	Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Klesy
Samstag	08.06.	Westhofen	Uhr	Taufe Ferdinand und Trauung Linda und Markus Röß	Prädikant Schäfer
Pfingstsonntag	09.06.	Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Klesy
Pfingstmontag	10.06.	Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Klesy
Sonntag	16.06.	Abenheim	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Klesy
Sonntag	16.06.	Westhofen	18.00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Fritz
Do. Fronleichnam	20.06.	Abenheim	14.00 Uhr	Gottesdienst anlässlich des Gemeindefest	Prädikant Schäfer, Lektorin Fritz
Samstag	22.06.	Abenheim	15.00 Uhr	KIKINA	Team
Sonntag	23.06.	Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Gobat-Bernhard
Mittwoch	26.06.	Westhofen	10.30 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst	Prädikant Schäfer
Samstag	29.06.	Abenheim	13.30 Uhr	Trauung	Pfarrer Arndt
Sonntag	30.06.	Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Klesy

Da es es kurzfristig zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen kann, achten Sie bitte auf unsere aktuellen Informationen im Amtsblatt der VG Westhofen

Gottesdienste & Veranstaltungen im Juli

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit		Gottesdienst	Liturgie
Samstag	06.07.	Abenheim		Uhr	Trauung Bianca und Markus Lorenz	Prädikant Schäfer
Samstag	06.07.	Abenheim	18.00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Schäfer
Sonntag	07.07.	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst	Prädikant Schäfer
Sonntag	14.07.	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Gobat-Bernhard
Sonntag	21.07.	Abenheim	10.00	Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Schweda
Sonntag	21.07.	Westhofen	18.00	Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Schweda
Sonntag	28.07.	Westhofen	11,30	Uhr	ökm. Gottesdienst im Park	Diakon Lang /tbd.

Da es es kurzfristig zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen kann, achten Sie bitte auf unsere aktuellen Informationen im Amtsblatt der VG Westhofen

Gottesdienste & Veranstaltungen im August

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgie
Samstag	03.08.	Westhofen	15.00 Uhr	Trauung Natascha Haas und Simon Bicking	Pfarrer Fey
Samstag	03.08.	Abenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag	04.08.	Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag	11.08.	Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Seebachtaufe	Pfarrerin Gobat-Bernhard
Dienstag	13.08.	Westhofen	9.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	Pfarrer Fey
Samstag	17.08.	Westhofen	14.00 Uhr	Trauung Bianca und Thorsten Darmstadt	
Sonntag	18.08.	Westhofen	11.00 Uhr	Ökom. Gemeindefest	
Samstag	24.08.	Abenheim	15.00 Uhr	KIKINA	Team
Sonntag	25.08.	Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Samstag	31.08.	Abenheim	14.00 Uhr	Trauung Tabea Kamlh und Dennis Lutteringer	Pfr. Kanlah Gundheim
Samstag	31.08.	Westhofen	13.30 Uhr	Trauung Laura Machenheimer und Patrick Rönsch	Prädikant Schäfer

Da es es kurzfristig zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen kann, achten Sie bitte auf unsere aktuellen Informationen im Amtsblatt der VG Westhofen

Wir begleiten Menschen unserer Gemeinde



Taufen

05.05.2019	Erna Ronja Lotz	Westhofen
21.04.2019	Lasse Müller	Westhofen
07.04.2019	Matilda Gebhardt	Westhofen
07.04.2019	Felix Maximilian Engelen	Westhofen
03.03.2019	Lias Paul	Westhofen

Bestattungen

Karl Ernst Graf	Westhofen	verstorben 08.04.2019	79 Jahre
Alfons Georg Maul	Westhofen	verstorben 01.04.2019	76 Jahre
Herta Luise Strubel	Westhofen	verstorben 25.03.2019	90 Jahre
Friedrich Wilhelm Schmitt	Westhofen	verstorben 20.03.2019	87 Jahre
Anna Katharina Best geb. Schäfer	Westhofen	verstorben 22.03.2019	88 Jahre
Elisabetha Balz geb. Blum	Westhofen	verstorben 01.03.2019	91 Jahre

Regelmässige Treffen, Gruppen und Kreise

Regelmäßige Treffen und Kreise

CAFE´ TREFF	Do.	14:30 Uhr	Haus St. Michael
FRAUENHILFE	Mo.	14:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
GEMEINDETREFF ABENHEIM	Die.*	19:00 Uhr	Ev. Gemeindesaal Abenheim *(jeden letzten Die. im Monat)
HANDARBEITSKREIS	Di.	14:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG ABENHEIM	Sa.*	15-17:30 Uhr	Ev. Gemeindesaal Abenheim *(jeden letzten Sa. im Monat)
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG Westhofen	Sa.*		Ruht bis auf weiteres
KONFIRMANDENKURSE	Di.	16-17:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
KRI-KRA-KRABBEL-KREIS	Mi.	10-11:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
OFFENER KREIS	Di.	8:15 Uhr	Nordic Walking
POSAUNENCHOR	Mi.	19:30 -21 Uhr	**Probe** Bürgerhaus Westhofen
SENIORENKREIS	Mi.*	15:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen *(jeden 2. Mittwoch im Monat)
MITEINANDER-FÜREINANDER-TREFF	Do.	16:30-18:30	Christusgemeinde Westhofen

Kontakte & Adressen

Evangelisches Pfarramt Westhofen



Pfarrer/in: Pfarrer Fey (ab 01.08.19)
Vertretung: Pfarrerin Birgit Gobat-Bernhard

Altbachgasse 1, 67593 Westhofen
Tel: 06244-905373 Fax: 06244-905374

ev.kirchengemeinde.westhofen@ekhn-net.de
www.evkgwesthofen-abenheim.de

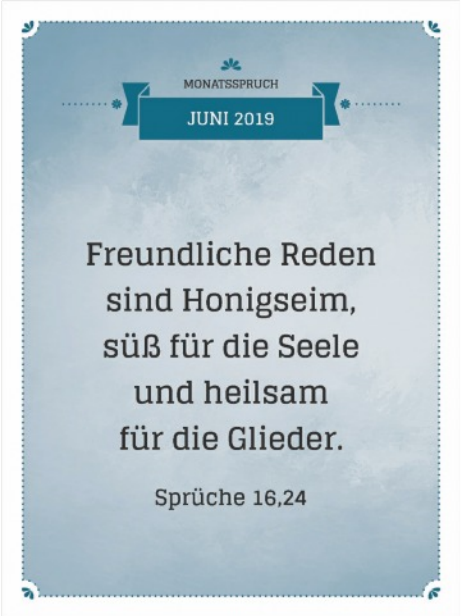
Öffnungszeiten des Pfarrbüros, Gemeindesekretärin Anja Manz
dienstags 14-16 Uhr
freitags 10-12 Uhr
Sprechzeiten von Pfarrerin Gobat-Bernhard nach Vereinbarung,
über das Pfarrbüro Telefon: 06244-905373

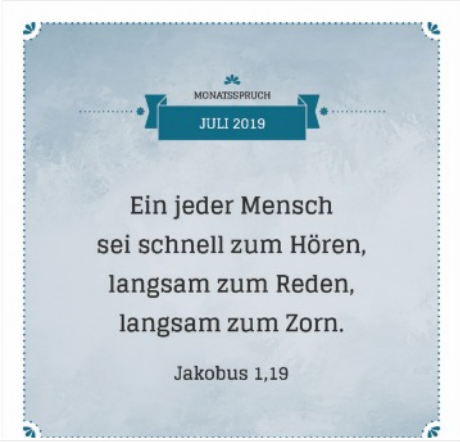
Gemeindesekretärin	Anja Manz	06244-905373
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Annemarie Schuladen	06244-9199277
Küsterin in Westhofen	Aurelia Holtkamp	06244-907004
Küsterin in Abenheim	Gisela Seitz	06242-3809
Evangelische Frauenhilfe	Else Immel	06244-7633
Seniorenkreis- Kontakt	Erika Knirlberger	06244 90 56 91
	Else Immel	06244-7633
	Irmgard Winter	06244-4924
Kindergottesdienst		
(KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG) Westhofen ruht zur Zeit	Ulrike Weis	06244-4855
	Christiane Horle	06244-4616
Abenheim	B. Steinfurth-Aumann	06242-5898
	Gabi Fritz	06242-4662
Kri-Kra-Krabbelkreis	Gemeindebüro	06244-905373
Evangelische Kindertagesstätte	Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen	06244-9193724
Leitung:	Lara Martine´	
Evangelischer Posaunenchor	Matthias Fitting	0151-18445051
	Ute Klemmer	06244-4683
Organistinnen	Steffi Frefat	06238-9897548
	NN.	

Bankverbindung: ***Sparkasse Worms-Alzey-Ried***

IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18
BIC: MALADE51WOR

Impressum







Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt.

Redaktion: Ressortbeauftragte und Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, **Auflage:** 2700 Exemplare, **Gestaltung:** Heinz-Jürgen Kühn
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: A. Schuladen Vorsitzende des KV,
Bildnachweis: Titelbild: H.-J. Kühn , Texte: private Bilder